

Lehrpersonen auf der Schulbank

■ *Schulhausinterne Weiterbildung in den Herbstferien*

Am vergangenen Freitag trafen sich die Lehrerinnen und Lehrer von Kindergarten und Primarschule für einmal nicht in ihren Schulzimmern mit ihren Schülerinnen und Schülern, sondern alle gemeinsam im Singsaal Grossmatt zu einem interessanten Weiterbildungstag.

Schule Weggis, Bruno Weingartner

Prävention, Früherkennung und Massnahmen – dies waren am Vormittag die Stichworte zum Thema «Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern». Anhand des Leitfadens für Präventions- und Interventionsarbeit der Schule Weggis sowie der Umsetzungshilfe «Auffälliges Verhalten – eine Herausforderung im Team», herausgegeben von der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung, befassten sich die Lehrpersonen eingehend mit konkreten Beispielen und Hilfsmitteln. Die Kursleitung lag in den Händen der Weg-



Praktische Arbeit mit dem Defibrillator.

giser Schulischen Heilpädagogin Andrea Röllin, welche ihre unlängst erfolgreich abgeschlossene Masterarbeit dem Thema der verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern gewidmet hatte.

Defibrillator und lebensrettende Sofortmassnahmen

Am Nachmittag dann wurden die Kenntnisse im Sanitätsdienst auf-



... und bei Sportverletzungen gilt das «PECH-Schema».

gefrischt. Unter der fachkundigen Leitung von Marie-Theres Zihlmann aus Vitznau gab es zum einen eine Repetition der lebensrettenden Sofortmassnahmen, zum anderen eine Einführung in die Handhabung eines Defibrillators. Ein solches Gerät hängt seit wenigen Wochen im Eingangsbereich zum Foyer Sigristhofstatt.

Was tun bei Verletzungen?

Wie gehen wir um mit blutenden Wunden? Was unternehmen wir bei Sportverletzungen? Zu diesen Fragen wussten die Samariterinnen Susi Lüscher, Vitznau und Andrea Röllin, Weggis, die richtigen Antworten, und es galt dabei, die richtigen Verbände gleich selber wieder einmal anzulegen.

Hockeyclub
Weggis-Küssnacht



Erster Saisonsieg für den HCWK

Nach vier Niederlagen in Serie konnten die Herren des HC Weggis-Küssnacht am vergangenen Sonntag die ersten Punkte einfahren. Sie entschieden ein intensives Spiel gegen Mendrisio mit 8:7 für sich.

Die Herren des HCWK starteten konzentriert und motiviert in das Spiel gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn. Drei Punkte forderte der Trainer der Weggiser, wollte man doch den hinteren Gefilden der Tabelle entfliehen und den ersten Erfolg feiern. Wie jedes Jahr hatten die Tessiner Gäste Hilfe aus dem Ausland und spielten mit zwei Nordländern in ihren Reihen. Die erste Linie machte sogleich Druck auf die Verteidigung der Rigidörfler und stellte diese vor

eine erste Herausforderung. Entgegen dem Spielverlauf der ersten Minuten gingen die Weggiser mit einem Backhand-Tor mit 1:0 in Führung. Mendrisio liess sich aber nicht lange bitten und konnte nach zwölf gespielten Minuten ausgleichen. Da beide Mannschaften ein weiteres Tor erzielten, stand es 2:2 zur ersten Pause. Die Weggiser machten sich im ersten Drittel das Leben selber schwer, nahmen sie doch vier Zweiminutenstrafen und mussten so rund acht Minuten in Unterzahl spielen.

Ausgeglichenes zweites Drittel

Im zweiten Durchgang gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Die Tessiner drückten mit ihrer Paradelinie auf Tore, die Weggiser konnten mit drei ausgeglichenen Linien dagegenhalten. Das 3:2 für die Heimmannschaft resultierte aus einem Eigentor der Gäste aus dem Tessin, ein Spieler lenkte den Ball ungeschickt ins eigene Tor. Auf der Gegenseite musste Thomas Ott im Tor der Weggis-Küss-

nachter eine Minute nach der Führung bereits hinter sich greifen und den 3:3-Ausgleich hinnehmen. Nach 34 gespielten Minuten erzielten die Herren das 4:3 und konnten so das erste Mal in dieser Saison einen Vorsprung in eine Pause mitnehmen.

Offener Schlagabtausch

Der letzte Abschnitt gestaltete sich als Feuerwerk beider Offensiven. Der HCWK legte vor und erzielte zwei schnelle Tore zur 6:3-Führung. Die Weggiser nahmen diesen Vorsprung als sicheres Polster, agierten zu wenig bissig und liessen nach. Der Druck der Tessiner nahm zu, sie schnürten die Defensive der Heimmannschaft ein und erzielten das 6:4. Dank zwei schnellen Toren innerhalb einer Minute konnte Mendrisio den erneuten Ausgleich zum 6:6 erzielen. Der Trainer der Weggis-Küssnacher reagierte, nahm das Timeout und motivierte die Spieler für die letzten zehn Minuten. Dann überschlugen sich die Ereignisse: Ein

Weggis-Küssnacher musste eine umstrittene Zweiminutenstrafe wegen Sperren hinnehmen und das Heimteam musste in Unterzahl agieren. Ein Shorthander führte zu der erneuten Führung des HCWK, mit 7:6 gingen sie in die letzten Minuten des Spiels. Doch die Gäste liessen sich nicht unterkriegen und glichen eineinhalb Minuten vor Schluss erneut aus. Frustriert durch den Ausgleich stellten sich die Weggiser bereits auf die Verlängerung ein, als ein Verteidiger von Mendrisio ein kapitaler Fehler unterlief und er den Ball vor dem eigenen Tor einfach liegen liess. Der Stürmer des HCWK bedankte sich und netzte vier Sekunden vor Schluss zum 8:7-Schlussresultat ein.

HCWK Aufstellung: T. Ott (G), C. Camenzind (G), R. Müller, K. Uebelhart, J. Imgrüth, L. Rühle, C. Winter, L. Zurfluh, D. Stalder, P. Illi, P. Bachmann, K. Gismondi, A. Gaggini, P. Machala, M. Burkhard, S. Schnüriger, S. Ulmer, S. Lämmeler, A. Mathis.